

# LOXODROME **Mirrors**

Die österreichischen **LOXODROME** haben über die Jahre eine vollkommen eigenständigen Modern Metal entwickelt, der sich nicht nur durch vielschichtige Arrangements und druckvolle Riffs, sondern auch durch die Integration von für diesen Stilbereich eher ungewöhnlichen Instrumenten wie **Marimba** und **Zugposaune** auszeichnet.

Gegründet haben sich Loxodrome schon im Jahre 1999, wobei vom ursprünglichen Line-Up noch Sänger Michael Aitzetmüller und Bassist Paul Ablinger mit an Bord sind. Komplettiert wird die Gruppe, die in den letzten Jahren von Glasgow bis Tallinn so ziemlich quer durch Europa getourt ist, durch die beiden Gitarristen Gregor Ottinger und Gerald Spiegel sowie Drummer Christoph Hüttner. Die permanente Live-Präsenz hat der Fertigstellung ihrer neuen CD „Mirrors“, die dieser Tage erscheint und ursprünglich als EP-Trilogie angelegt war, sehr gut getan. So konnten die beiden ersten „Mirror“-EPs sehr homogen in das Longplayer-Konzept eingebunden werden, was zu einem schlüssigen Höreindruck führt. Dabei beherrschen Loxodrome eine ziemlich breit gefächerte Stilpalette, changieren mit



Growls und cleanem Gesang („The Liar“) oder setzen auf dem Intro zu „Darker Days“ (für mich einer der stärksten Songs) auf ein atmosphärisches Gitarrenintro, auf das dann verschiedene Laut-Leise-Kombinationen folgen und Sänger Michael die Wandlungsfähigkeit seiner Stimme demonstriert. Diese Nummer ist live bestimmt der absolute Hammer! Tonnenschweres Riffing und donnernde Growls erwarten uns auf dem wild nach vorne wütenden „Going Up In Flames“ mit seiner mächtiger Doppel-Gitarrenfront. Das geht ins Mark! Genauso wie „No Slight Return“, auf den mit „The Point Of No Return“ wieder eine sehr interessante Nummer folgt, die den Hörer auf einer wonnigen Gitarrenwolke gleiten lässt. Das schillernd schöne „Black-sun“ wird von der eingangs erwähnten Posaune sehr stimmig eröffnet, um

den Bandsound schließlich wieder in eine härtere Gangart treten zu lassen. Loxodrome haben es einfach drauf und beglücken uns mit einer anspruchsvollen Heavy-Mucke, die vor musikalischen Ideen geradezu überquillt, auch beim Marimba-Intermezzo vor dem Schlussstück „The Other Side“.

**RAINER GUÉRICH**

**CD: MIRRORS (7HARD/NEW MUSIC)**

[WWW.LOXODROME.COM](http://WWW.LOXODROME.COM)

